

PATIENTENINFORMATION ZUR IMPFUNG GEGEN DAS COVID-19-VIRUS

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die Impfmaßnahmen gegen COVID-19 sind mit einem nicht unerheblichen administrativen und organisatorischen Aufwand verbunden. So werden die Impfstoffe gegen COVID-19 – anders als z.B. die Grippeimpfstoffe – nicht als Einzelimpfdosen geliefert, sondern als Mehrgebinde-Fläschchen (sog. Vials), aus denen jeweils mehrere Dosen Impfstoff entnommen und innerhalb weniger Stunden komplett verabreicht werden müssen.

Wir bitten daher um Verständnis, dass wir, parallel zum laufenden Praxisbetrieb, immer nur eine begrenzte Zahl von Impfungen gegen COVID-19 vornehmen können.

Sofern Sie eine Impfung gegen das COVID-19-Virus wünschen, bitten wir Sie möglichst um Kontaktaufnahme per email. Unsere Praxis wird dann telefonisch Kontakt mit Ihnen aufnehmen und einen Termin vereinbaren.

Auch wenn die Pflicht zur Einhaltung der von der Bundesregierung vorgegebenen Priorisierung zum 07. Juni entfallen ist, so liegt es selbstverständlich in unserer Verantwortung, auch bei der nun anstehenden Drittimpfung zuerst jene Patienten zu impfen, die einer höheren Gefährdung für oder durch eine Infektion mit dem COVID-19-Virus unterliegen.

Sie mögen also bitte Verständnis haben, dass wir nicht jedem unserer Patienten dem Wunsch eines möglichst verzugslosen Impftermins erfüllen können.

Auch bitte wir um Verständnis, dass wir aus Kapazitätsgründen derzeit nur jene Personen impfen, die bereits in unserer Praxis betreut wurden bzw. werden.

Um den Ablauf der Impfmaßnahmen so reibungslos wie möglich zu gestalten, bitten wir Sie, Seite 5 und 6 des [Aufklärungs- und Einwilligungsbogens \(hier klicken!\)](#) für eine Impfung mit dem Impfstoff von BionTech oder Moderna bereits im Vorgriff zu Ihrem Impftermin auszudrucken, auszufüllen und dann zum Impftermin mitzuführen.

Mit welchem der zur Verfügung stehenden Impfstoffe Sie geimpft werden, wird Ihnen bei Terminvereinbarung mitgeteilt. Dies hängt von etlichen Faktoren ab, wie zum Beispiel von Lebensalter und Kontraindikationen, nicht zuletzt aber vor allem auch von den gelieferten Mengen.

Bitte haben Sie daher Verständnis, dass wir dem Wunsch nach einem von Ihnen bevorzugten Impfstoff ggf. nicht oder nur mit einer verlängerten Wartezeit entsprechen können.

Zu guter letzt: Es ist leider oft geübte Praxis, sich bei verschiedenen Impfstellen anzumelden, um dann schlussendlich dort den Impftermin wahrzunehmen, wo dieser am schnellsten gewährt werden kann. Dies führt über die daraus folgenden – häufig erst sehr kurzfristig erfolgenden Abmeldungen – zu einem erheblichen administrativen Mehraufwand für die Arztpraxen und Impfzentren und letztlich dazu, dass – wegen der erforderlichen Impfstoffvorhaltung – andere impfberechtigte Personen nicht mehr zeitgerecht einbestellt werden können und in letzter Konsequenz sogar Impfstoffe weggeworfen werden müssen.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Und bitte bleiben Sie gesund!

Ihr Praxisteam Dr. Jäschke